

Ang. VI 180

*Occasionalia  
prohessum carmina*

vol. 20

~~VI 180~~

II-180

VI-180.



Als Der  
Hoch Ehrwürdige / Hoch Achtbare und  
Hoch Gelahrte Herr

**H E R R**

**Johann Hermann**  
**von Elswig**

Rendsburgens. Hofsät.

Der Heiligen Schrift LICENTIATVS  
und berufener Haupt-Prediger  
an der Cosmi und Damiani  
Kirche zu Stade

Auf der  
Hochberühmten Universität

**M A G I S T R U S**

Den 2 May A. M DCC XVII.

Diesen

**GRADVM**

erhielte

So wolten Denselben durch gegenwärtige CANTATA  
ihre Gratulation so wohl zu der conferirten Würde als der erhaltenen  
VOCATION

abstatten

Dessen hierüber erkreute Lands-Beute

Die sämtl. allhier studierende Dänische Holfsteiner.

WITTEBENS / gedruckt mit GERDESIScher Wittive Schriften.



ARIA.

**B**erzeih / verschwiegne Nacht!  
 Die Flamen rein und schuldger Liebe  
 Zerreißen deinen Flor/  
 Und unser Musen Chor  
 Entzündt den Weynrauch heisser Triebe/  
 Als dessen Blut im Schatten heller lacht.

Da Capo.

Gewiß!  
 Vermöchten wir die Finsterniß  
 So gut aus unser Brust  
 Als aus der braunen Luft zu treiben /  
 Was sollt uns nicht vor Luft  
 Was sollt uns nicht vor Wollust übrig bleiben?  
 Ach! würd es Licht/  
 Und wo? in unsern Herzen;  
 So zögen wir das Wachs zu weissen Ehr. Furchts. Kerzen.  
 Doch / was geschicht?  
 Es wird ja Licht/  
 Und wo? in unsers Elßwigs Zimmern /  
 Wir sehn die Feuer-Säule schimmern /  
 Die uns ein Ruhm gewährt,  
 Sie leuchtet schon durch bieder Sinnen Wüste  
 Bis an die Grängen seiner Huld /  
 Sie ist vorjest wie dort ein Pharos schuld /  
 Daß man zur guten Hoffnungs-Küste  
 Im Haafen seiner Liebe fährt;  
 Die Schiffarth ist fast mehr als des Columbo werth.

ARIA.

Eine neue Welt entdecken  
 Ist ein Werck von ohngefehr;  
 Aber durch der Ohnmacht Meer  
 Und bey schwacher Seuffzer Winden  
 In berühmter Lehrer Gunst  
 Eine sichere Straße finden/  
 Braucht nicht minder Ernst als Kunst;  
 Dennoch darff man nicht erschrecken/  
 Wagen bringt den Fortgang her.

Da Capo.

Eilt / Musen eilt!  
 Da euch der Abend Nacht ertheilt/  
 Des Theuren Elßwigs Schlaf zu brechen;  
 Sein Ohr wird eurer Schuldigkeit/  
 Die auch aus toden Saythen schreyt;  
 Nicht widersprechen.

Ihr kennt den Mann und Dessen Ruhm /  
Der euer Heiligthum  
Mit ungemeinem Glanze ziert.  
Ihr habt ihn als ein Kind der Mutter oft entführet,  
Und euch mit ihm am Helicon ergötzt.  
Ihr wißt / daß ihn Minerva hochgeschätzt /  
Ihr Schild war seine Wiege /  
Und ihre Hand  
Sein Gängel-Band /  
Um ihren klugen Lauff zu lernen ;  
Sie speißt ihn stets mit Mandel-Kernen  
Der süßen Wissenschaft /  
Bis er an Alter / Weisheit / Gnad und Krafft  
Den GOTT und Menschen zugenommen ;  
Da war er kaum auf einen Pindus kommen /  
Als er schon Sions Burg erstieg,  
Und durch gelehrten Krieg  
Mit Satans listigen Räthen kämpffte /  
Die er nicht dämpffte /  
Nein / sondern gar mit Spott und Schimpff verwieß  
Wie scharff auch Neid und Haß und Thorheit Feuer bließ.

### ARIA.

**Crojens Held**  
**Bringt die Waffen auf die Welt ;**  
**Reffeln brennen in der Jugend /**  
**Und die Windel zeigt schon**  
**Einen Sohn**  
**Des Verstandes und der Tugend /**  
**Deren schönes Morgenroth**  
**Niemahls in den Faulheits-Koth /**  
**Noch aus unsrer Hoffnung fällt.**

Da Capo.

Ja / was noch mehr ?  
Ihr Pierinnen gebt Gehör /  
Und glaubt / daß er stets euren durstigen Söhnen  
Der Lehren Quell zu kosten gab /  
Wenn seine Zung als Moyses Stab  
Den harten Fels der Zweiffels-Knoten sprengte /  
Und / wie des Jacobs Fleis und Muth  
Nicht Nahels Vieh  
Nur eure Herden tränckte.  
Die alles sah Eulebie /  
Und gönnt euch nicht dergleichen reiche Gaben /  
Sie rußt ihn stracks von eurer Höh  
Und will ihn eigen haben.  
Sie reißt ihn mit dem Violette /  
Das Großer Lehrer Haar bedeckt /  
Sie hält es über ihn gestreckt /  
Daß es so viel schon heißt / als wenn ers würcklich hätte.

Seht / Mufen / seht / sie zieht ihn fort.  
Beglücker Ort!  
Den sie zu seinem Sitz erwehlet  
Seht, wie sich Stads schon mit heiliger Sehnsucht quälet /  
Weil es ihn bald empfangen soll.  
Weint Mufen / weint das leere Zimmer voll/  
Vorinnen er euch oft gelehrt  
Vorinnen ihr ihn nicht mehr hört.  
Weint Mufen weint! Doch nein, ihr Mufen! lacht,  
Weil sein Beruf euch weit berufen macht,  
Und euer Trost aus seinem Glücke steigt;  
Woborn euch ja sein Abschied beuget  
So wiederholt / was er nicht selten sprach:  
Dass / wenn ihn gleich die Schickung weiter hübe/  
Er doch bey euch mit den Gedanken bleibe;  
Dis Pflaster iss, was eure Wunden heilt;  
Eilt Mufen ihm mit tausend Wünschen nach/  
Eilt / Mufen eilt.

ARIA.

Eilt / Mufen / und strenget die flüchtigen Sanythen/  
Zum Opffer der Nächtlichen Schuldigkeit an/  
Laßt Zungen und Finger bald steigen / bald gleiten/  
Biß daß ihr den Sinnen ein Gnügen gethan /  
Und bis das Gehöre der obersten Sterne/  
Den Einfluß des Seegens vom Wüntschen erlerne.

Berufener Gottes-Mann!  
Tritt nun des Höchsten Wege  
Mit unerschrocknen Füßen an /  
Kein Fall verlanget Deine Sege.  
Die Sicherheit sey stets Dein Raphael/  
Bis Du das Ziel von Deiner Reis' erreichest.  
Und als ein ander Samuel  
Das Friedens-Oel  
Auf Deiner Bürger Häupter streichest.  
Oder breite Dich und auch Dein Priester-Haus  
Die Jarbet aus /  
Er laße Dich die Hütten Semis beerben /  
Und endlich nach vollbrachter Zeit  
Im Arme der Vergänglichkeit /  
Und unter mancher Hand erwachsner Enckel sterben.

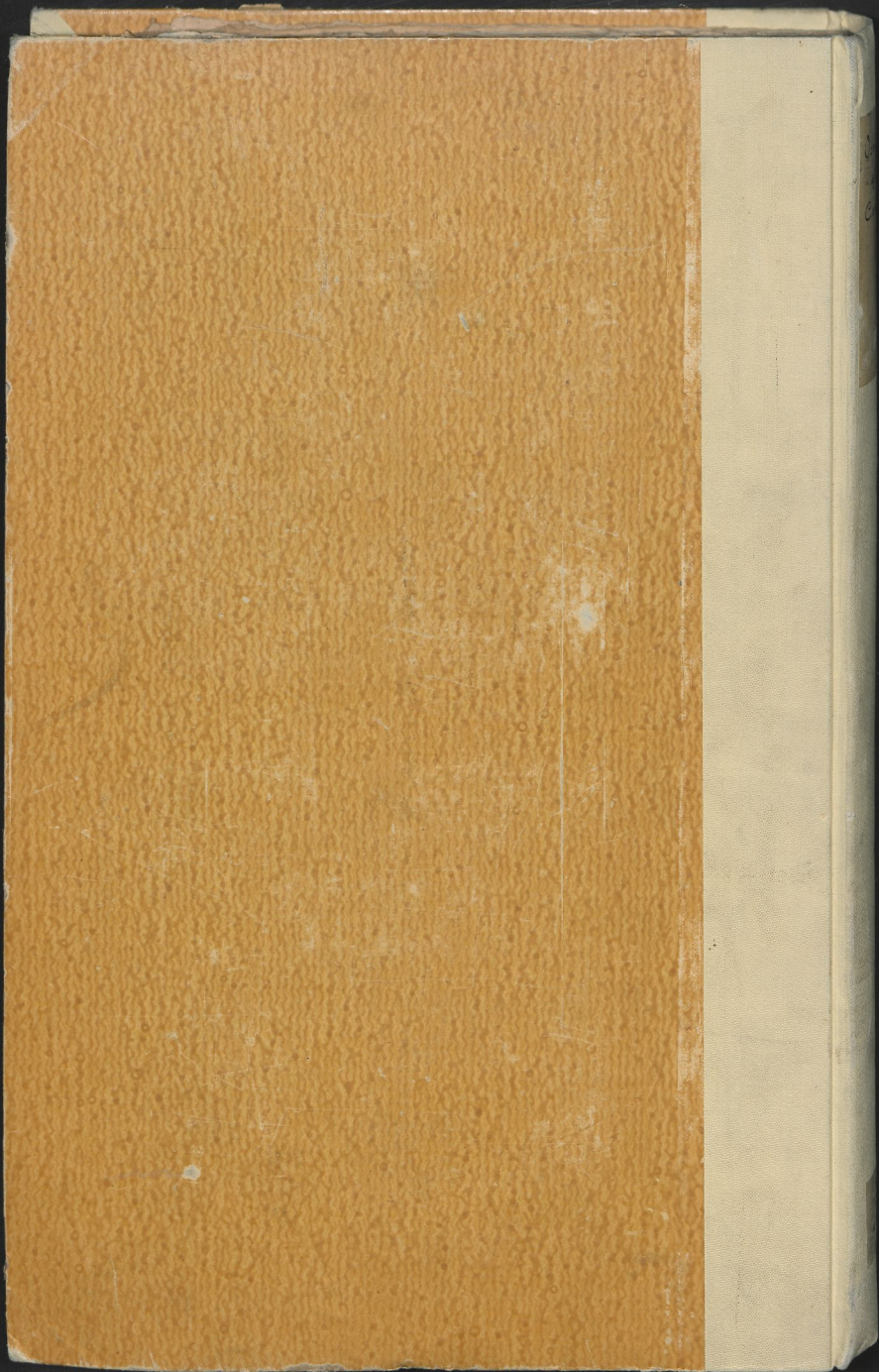
ARIA.

Die Vorsicht mache Deine Tage  
Zum Feste der Zufriedenheit;  
Die Fama erbe Deinen Rahmen /  
Der Himmel pflanz' aus Deinem Saamen  
Den Baum der Unvergänglichkeit /  
Der ewig Seegens-Früchte trage. Da Capo.

Ung VI 180

VD 18

VD 17





Als Der  
Hoch-Ehrwürdige / Hoch-Achtbare und  
Hoch-Gelahrte Herr

**H E R R**

**Johann Hermann**

von **L I S T**

Rendsburgens. H

Der Heiligen Schrift LICHT

und berufener Haupt-V

an der Cosmi und Dami

Kirche zu Stade

Auf der

Hochberühmten An

**M A G I S T R O**

Den 2 May A. M D C C X

Diesem

**GRAD V**

erhielte

So wolten Denselben durch gegenwärtige  
ihre Gratulation so wohl zu der conferirten Bin

**V O C A T I O N**

abstatten

Dessen hierüber erfreute Vands

Die sambt. allhier studierende Dänische Holsteiner.

W I T T E N B E R G / gedruckt mit GERDES'scher Wittwe Schrifften.

